



## BUNT UND VIelfÄLTIG!

### Ziele des Projektes sind:

- Großflächige Wiederherstellung des besonders gefährdeten Lebensraumtyps „Artenreiche Borstgrasrasen der Mittelgebirge“
- Wiederherstellung der gefährdeten Lebensraumtypen „Trockene und Feuchte Heiden“ und „Bergmähwiesen“
- Schaffung großer zusammenhängender Borstgrasrasen-Komplexe mit Verbundelementen
- Förderung charakteristischer Tier- und Pflanzenarten
- Wiederherstellung ursprünglicher Wasserverhältnisse
- Aufzeigen und Initiieren von nachhaltigen Nutzungsformen
- Förderung der Identifikation mit den aus historischen Nutzungen hervorgegangenen Lebensräumen
- Wiederauflebenlassen einer lebendigen Kulturlandschaft
- Schaffung eines Netzwerkes der Akteure in der Region
- Förderung der Akzeptanz von Natura 2000
- Arrondierung der bearbeiteten Natura 2000-Gebiete

**LIFE+ - europäische Förderung für den Naturschutz** - unterstützt ausschließlich Umweltschutzbelange. Spezielle Aufgabe von LIFE+ „Natur und biologische Vielfalt“ ist, das Europäische Schutzgebietsnetzwerk Natura 2000 zu fördern und weiter zu entwickeln.

**Natura 2000** ist das zusammenhängende Netz europäischer Schutzgebiete, bestehend aus Fauna-Flora-Habitat-Gebieten und Vogelschutzgebieten.

Typische, besondere, seltene und gefährdete Lebensräume, Tier- und Pflanzenarten Europas sollen geschützt werden. Die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union tragen so Verantwortung für den Erhalt typischer Naturlandschaften und der Biologischen Vielfalt.

## ALLIANZ FÜR BORSTGRASRASEN

Lange Zeit prägten sie die Landschaft der Eifel: Die artenreichen Borstgrasrasen, auch Arnikawiesen genannt.

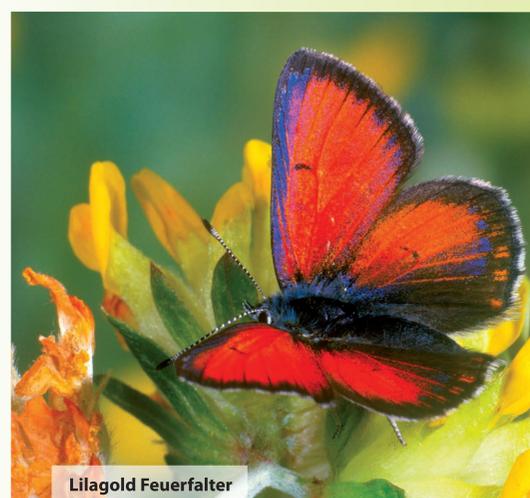
Ursprünglich entstanden diese Lebensräume und die mit ihnen vergesellschafteten trockenen und feuchten Heiden und Bergmähwiesen auf nährstoffarmen, sauren, trockenen bis staufeuchten Standorten. Heute sind diese Lebensräume jedoch sehr selten geworden. Sie gehören in den Mittelgebirgslandschaften Nordrhein-Westfalens, aber auch an vergleichbaren Standorten anderer Bundesländer zu den am stärksten gefährdeten Lebensraumtypen. Veränderungen in der Landwirtschaft haben hierzu entscheidend beigetragen. Die Flächen werden nicht mehr genutzt und fallen brach oder sie werden gedüngt und intensiver genutzt. Viele der Flächen sind – meist mit Nadelgehölzen – aufgeforstet worden.

Dank des europäischen Schutzgebietsnetzwerk Natura 2000 können die noch bestehenden Borstgrasrasen und so eine biologische Vielfalt erhalten werden.

Im Kreis Euskirchen entwickelt das LIFE+ Projekt „Allianz für Borstgrasrasen“ bis 2016 auf ca. 90 ha Fläche „Borstgrasrasen“, „Bergmähwiesen“ und „Trockene und Feuchte Heiden“ mit einem Netz ökologisch wertvoller, verbindender Gehölze und Gebüsche.

Dazu haben sich die Biologische Station im Kreis Euskirchen e.V., das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen, der Kreis Euskirchen, Verbände und Institutionen unterschiedlichster Art, drei Kommunen und die Bürgerinnen und Bürger zu einer „Allianz“ zusammen geschlossen.

Natur, Landschaft und Mensch werden davon profitieren.



Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen

